

Datenschutzhinweise für Mitarbeitende der xxx GmbH nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung

1. Allgemeine Hinweise

Mit den folgenden Hinweisen zum Datenschutz informieren wir Sie gemäß den Vorgaben des Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DS-GVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Durchführung sowie Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

2. Verantwortlicher der Datenverarbeitung und Datenschutzbeauftragter

Der Verantwortliche ist:

xxx GmbH

(Adresse)

Telefon: xxx

E-Mail: xxx

Name und Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten:

xxx

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

3.1. Zwecke

Wir verarbeiten Ihre Daten zu folgenden Zwecken:

- Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Dazu zählen auch die sich hieraus ergebenden (gesetzlichen) Pflichten sowie die Betriebsorganisation (z.B. Softwareanwendungen),
- die Korrespondenz mit Ihnen,
- die Korrespondenz mit Krankenkassen, privaten Krankenversicherungen, Rentenversicherungsträgern, Arbeitsagenturen, Finanzämtern, Integrationsämtern, Berufshaftpflichtversicherungen und anderen Stellen und Behörden, die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis wahrnehmen,
- zur Erstellung laufender Lohn- und Gehaltsabrechnungen, zur Erstellung sozialversicherungsrechtlicher Meldungen und laufender Beitragsmeldungen für die Einzugsstellen, zur Erstellung sozialversicherungsrechtlicher Jahresmeldungen, zur Erstellung laufender Lohnsteuervoranmeldungen, zur Erstellung lohnsteuerlicher Jahresbescheinigungen, zur Berechnung und Meldung der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, sowie zum Zwecke der Dokumentation dieser und ähnlicher sozialversicherungsrechtlicher, steuerrechtlicher oder abgabenrechtlicher Vorgänge im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis,
- zur Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses, auch nach dessen rechtlicher Beendigung, insbesondere wenn Schreiben von Krankenkassen, privaten Krankenversicherungen, Rentenversicherungsträgern, Arbeitsagenturen,

Unfallversicherungsträgern, Finanzämtern, Haftpflichtversicherungen oder von anderen Stellen, Behörden oder Gerichten eingehen, welche Aufgaben im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis wahrnehmen und die an (ehemalige) Beschäftigte weiterzuleiten sind, und/oder soweit Lohn- und Gehaltsabrechnungen nachträglich vorzunehmen und/oder zu korrigieren sind, und/oder wenn Gehälter oder Zahlungen an (ehemalige) Beschäftigte zu leisten sind, sowie zum Zwecke der Dokumentation dieser und ähnlicher Vorgänge im Zusammenhang mit dem abzuwickelnden Beschäftigungsverhältnis,

- zur Bearbeitung von möglicherweise bestehenden Ansprüchen gegen (ehemalige) Beschäftigte, insbesondere auf Herausgabe von Gegenständen, Unterlagen oder Informationen, auf Erstattung von Überzahlungen und ähnlicher Ansprüche,
- ggf. zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder von Dritten auf Basis einer Interessenabwägung im Einzelfall.

3.2. Rechtsgrundlagen

- Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DS-GVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), soweit diese Verarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG sowie ggf. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO, sofern ein berechtigtes Interesse besteht.
- Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gemäß Art. 9 Abs. 1 DS-GVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B. Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 lit. b) DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 lit. h) DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 b) BDSG erforderlich sein.
- Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 26 BDSG.
- Ferner verarbeiten wir Ihre Daten, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten zu wahren auf Basis einer Interessenabwägung im Einzelfall. Hierzu erhalten Sie – sofern das der Fall sein sollte – weitere Informationen.
- Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden (s. Ziffer 10 dieser Datenschutzerklärung).
- Die von Ihnen bereits im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens bereitgestellten personenbezogenen Daten dürfen wir gemäß Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für

die Durchführung oder die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

- Wir sind aufgrund der europäischen Antiterrorverordnungen 2580/2001 und 881/2002 verpflichtet, Ihre Daten gegen die sog. „EU-Terrorlisten“ abzugleichen, um sicherzustellen, dass keine Gelder oder sonstige Ressourcen für terroristische Zwecke bereitgestellt werden.

4. Empfänger der Daten

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche, Funktionsträger und Personen (z.B. Fachbereich, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung) weiter, die diese Daten zur Erfüllung der Pflichten aus dem Beschäftigungsverhältnis sowie der gesetzlichen Pflichten benötigen.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, soweit dies zur Erfüllung unserer Pflichten aus oder im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis oder gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist, wie z.B.

- Bank des Beschäftigten (SEPA Zahlungsträger),
- Behörden (Sozialversicherungsträger, Rentenversicherungsträger, Gewerbeaufsichtsamt, Clearingstelle Finanzamt [ELSTAM Meldungen, Lohnsteuerbescheinigungen],
- Krankenkassen und Betriebsärzte,
- Kunden und Geschäftspartner,
- externes Lohnbüro,
- Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können,
- Stellen, um die vermögenswirksamen Leistungen auszahlen zu können,
- Wirtschaftsprüfer und Steuerberater,
- Rechtsanwälte und Gerichte,
- Ihre Gläubiger,
- ggf. die von Ihnen angegebene Gewerkschaft,
- Bundesagentur für Arbeit,
- Integrationsämter,
- Berufsgenossenschaften,
- Dienstleister (z.B. von Softwareanwendungen).

5. Speicherdauer

- Wir verarbeiten Ihre Daten solange dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus dem Arbeitsvertrag ergebenden Rechte und Pflichten.
- Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch

(HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

- Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z.B. nach den §§ 195ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen auch bis zu dreißig Jahren betragen können.
- Sobald die Speicherung der Daten nicht mehr zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen, werden Ihre Daten unverzüglich gelöscht.

6. Datenübermittlung an ein Drittland

Bei bestimmten Datenverarbeitungen (z.B. bei Softwareanwendungen) im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses findet eine Datenübermittlung an sog. Drittländer statt, z.B. an die USA. Drittländer sind Länder außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes. Für diesen Fall ist der Datentransfer mit Schutzmaßnahmen gem. der Art. 45ff. DS-GVO abgesichert.

7. Automatisierte Entscheidungsfindung

Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung über die Durchführung und Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses.

8. Nutzung der Daten für Profilbildung („profiling“)

Wir verarbeiten Daten nicht automatisiert mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte zu bewerten (profiling).

9. Besteht für Sie die Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen Ihres Beschäftigungsverhältnisses müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, einen Anstellungsvertrag mit Ihnen auszuführen und zu beenden.

10. Ihre Rechte

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben das Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, das Recht auf Berichtigung, das Recht auf Löschung, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass eine Datenverarbeitung durch uns nicht rechtmäßig erfolgt. Die gem. Art. 55 DS-GVO zuständige Aufsichtsbehörde ist:

(je nach Bundesland ggf. zu ändern!)

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg

Lautenschlagerstraße 20
70173 Stuttgart

Telefon: 0711/61 55 41 – 0
Telefax: 0711/61 55 41 – 15
E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach Art. 7 DS-GVO berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf der Einwilligung erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (vgl. Ziffer 5 dieser Datenschutzerklärung).

11. Informationen zum einzelfallbezogenen Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund einer Datenverarbeitung auf der Grundlage eines berechtigten Interesses nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO erfolgt (siehe Ziffer. 3 dieser Datenschutzerklärung), Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die höher zu gewichten sind als Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Ihren Widerspruch können Sie an die oben unter Ziffer 2 genannten Kontaktdaten richten.

Optional:

Zur Kenntnis genommen:

Ort Datum

Unterschrift Mitarbeiter